



„Give a man a fish and you feed him one day.  
Teach a man fishing and you feed him his whole life.“  
Konfuzius

Rundbrief Nr.2 2.4.2021

## Liebe Interessierte, Familie, Freunde und Bekannte,

bei *Africa (k)now e.V.* ist wieder einiges passiert von dem wir euch/Ihnen gerne berichten möchten.

Kurz vor Weihnachten schlossen die im Homeschooling beschulten Kinder erfolgreich die nächste Überprüfung ihres Leselehrganges ab. Wir freuen uns über den Erfolg der Lehrkräfte und der Kinder vor Ort. Jeden Freitagnachmittag findet eine digitale Schulung von *Africa (k)now e.V.* für interessierte Lehrkräfte zu dem Programm „Fun of phonics“ im Schriftspracherwerb statt. Unsere gemeinsamen wöchentlich stattfindenden Schulungen scheinen sich damit auszuzahlen. Die ersten Lehrvideos von Ugandern sind entstanden.



In der ersten Januarwoche gab es das erste dreitägige Training in diesem Jahr. Am ersten Tag gab es einen digitalen Input von *Africa (k)now e.V.*. Die weiteren zwei Tage arbeiteten die Lehrkräfte selbstständig an Projekten vor Ort. Sie setzten sich mit Möglichkeiten der Bildkarten zum Lehren auseinander und erstellten diese. Zudem lernten sie durch eine ugandische Mitarbeiterin, einen Wandbehang aus Reissäcken zur Aufbewahrung der Karten zu nähen.

Die bestehenden Räume der Vine Parent`s School konnten dank zweckgebundener Spenden und der tatkräftigen Mithilfe der Dorfbewohner fertig gestellt werden. Auch die Regale baute der Direktor Milton selbst. Regale sind in ugandischen Schulen eher unüblich. Die Schüler und Dorfbewohner sind sehr stolz. Die Atmosphäre ist eine gänzlich andere. Die Lehrkräfte planen die Einrichtung und freuen sich, wenn sie endlich einziehen können.



Im Januar waren in Uganda Wahlen und im Land herrschte fast zwei Wochen



„Give a man a fish and you feed him one day.  
Teach a man fishing and you feed him his whole life.“  
Konfuzius

Ausnahmezustand. In dieser Zeit waren zum Teil auch keine Kontakte möglich. Die Hoffnung auf eine baldige Wiedereröffnung der Schulen zerschlug sich schnell. Unter hohen Auflagen hinsichtlich Ausstattung und Standards der Schulgebäude sowie der Anschaffung von Hygieneartikeln durften im März die Abschlussklassen beginnen. Bis Juli folgen schrittweise die anderen Klassen. Die Nursery School (Vorschule) startet erst im September. Mit einem solch lang zu überbrückendem Zeitraum hatten wir nicht gerechnet. *Africa (k)now e. V.* beteiligte sich bei allen Partnerschulen an der Beschaffung der Hygieneartikel.



Anfang März konnten die wöchentlichen Fortbildungen zu „Fun of phonics“ wieder aufgenommen werden. Wir haben nun die Grundschullehrkräfte der ersten Klassen mit hinzugenommen und unsere Gruppe somit vergrößert.

Die Aktion „Verschenke ein Huhn zu Weihnachten“ ist auf überraschend große Resonanz gestoßen. Wir sind sehr glücklich, dass weitere Familien am Projekt zur Einkommensgenerierung teilhaben können um eigenverantwortlich die Schulgebühren ihrer Kinder zu erwirtschaften. Mitte März konnten - durch die Wahl verzögert - die neuen Küken geliefert werden. Die Eltern wurden vier Wochen jeden Samstag von einer Tierärztin geschult. Die ersten sechs Monate sind die sensibelsten bei der Aufzucht. Die Küken sind in dieser Zeit sehr anfällig gegenüber Witterungsbedingungen und Krankheiten. Folgernd werden die Tiere zunächst gemeinsam in einem geschützten Stall versorgt und betreut. Die neuen Eltern bereiten außerdem ihren Stall vor und sparen auf eine Solarlampe, damit die Küken dann fortan auch nachts Licht haben. Zwei Eltern haben die Verantwortung für das Hühnerprojekt langfristig übernommen. Sie organisieren und betreuen einen reibungslosen Ablauf und stehen bei Fragen und Problemen als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Eltern des ersten Hühnerprojektes sind überglücklich mit ihrem Erfolg und brachten ihren Dank beeindruckend zum Ausdruck.



Unsere vor Ort durchgeführten Lehrerfortbildungen haben gezeigt, dass auch Organisationsstrukturen vor Ort erforderlich sind. Deshalb haben wir uns mit unseren Kooperationspartnern dazu entschlossen, *Africa (k)now Uganda* ins Leben zu rufen. Die gemeinnützige Organisation wird durch fast ausschließlich Ugander vertreten. Das Büro ist in der Dream School International. Dort haben wir unser Lager und auch unseren Ausbildungsraum kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen.



„Give a man a fish and you feed him one day.  
Teach a man fishing and you feed him his whole life.“  
Konfuzius

Ende März fand ein aufregendes erstes mehrtägiges Modul statt, in dem die bereits geschulten Lehrkräfte dazu fortgebildet wurden andere Lehrkräfte auszubilden. Das Besondere war die erstmalige inhaltliche gemeinsame Vorbereitung und gemeinsame Durchführung des Trainings im Team. Die Vorteile dieser gemeinsamen Konstellation waren unübersehbar. Am Ende präsentierte sich ein stolzes *Teacher Facilitator Team Africa (k)now*.



Uganda leidet wie alle unter dem Rückzug von Einkommen und Sponsoren. Viele Schulen sind kollabiert, viele Mädchen werden nicht in die Schule zurückkehren, da sie schwanger sind oder angefangen haben, auf der Straße nach



Verdienstmöglichkeiten Ausschau zu halten. Umso glücklicher sind wir darüber, den Schulbetrieb wenigsten rudimentär aufrecht erhalten zu können. In Namabasa wird der Andrang steigen, da umliegende Schulen schließen mussten. Bereits die P6 hat ihre Schülerzahl fast vervierfacht (von 6 auf 22 Schüler\*innen).

Daher benötigt die Schule dringend die fehlenden 6 Klassenräume zur Wiedereröffnung im September. Das Land konnte mit Hilfe einer Finanzierung aus den Ersparnissen des Direktors als auch eines Mikrokredits für den Direktor sowie einem Anteil durch *Africa (k)now e.V.* erworben werden und ist nun im Besitz der gemeinnützigen Organisation der Schule.

*Africa (k)now e.V.* unterstützt den Bau der fehlenden Klassenräume, da es sich um eine unserer Modellschulen handelt. Den größten Betrag erhoffen wir von der Schmitz-Stiftung der Bundesregierung zu erhalten. Dennoch müssen 5000-6000 Euro aus Eigen- bzw. Drittmitteln gestemmt werden. Zu diesem Zweck haben wir ein Projekt für Schulbänke auf [betterplace.org](https://www.betterplace.org) eingestellt. Siehe hier: <https://www.africaknow.de/spenden/schulbänke-für-die-erweiterung-der-vps/>



Wer uns hier unterstützen möchte ist herzlich dazu eingeladen, wir freuen uns über jegliche Unterstützung und wünschen zunächst ein schönes Osterfest und Gesundheit!

Euer/Ihr

*Africa (k)now - Team*

